

 **Teststatistik: Evaluation**

Die Statistiken werden nur aufgrund der Versuche errechnet, die in der Benetzungsoption erfasst werden (letzter Versuch, erster Versuch, niedrigste Bewertung, höchste Bewertung oder durchschnittliche Bewertung). Wenn durchschnittliche Bewertung als Benetzungsoption verwendet wird, werden alle Versuche in den Statistiken berücksichtigt.

Name Evaluation

Anzahl der Testversuche 40 (Insgesamt 82 Versuche für diesen Test)

Anweisungen

Frage 1 Multiple-Choice

Ich habe die Vorlesung regelmäßig besucht.

Antworten

% beantwortet

Trifft in höchstem Maße zu.	12,5%
Trifft in großem Maße zu.	25%
Trifft in genügendem Maße zu.	30%
Trifft in geringem Maße zu.	22,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	10%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 2 Multiple-Choice

Ich bereite mich auf die Vorlesung vor.

Antworten

% beantwortet

Trifft in höchstem Maße zu.	2,5%
Trifft in großem Maße zu.	17,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	37,5%
Trifft in geringem Maße zu.	30%
Trifft überhaupt nicht zu.	12,5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 3 Multiple-Choice

Ich bin während der Vorlesung konzentriert.

Antworten

% beantwortet

Trifft in höchstem Maße zu.	5%
Trifft in großem Maße zu.	47,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	37,5%
Trifft in geringem Maße zu.	10%
Trifft überhaupt nicht zu.	0%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 4 Multiple-Choice

Ich beteilige mich aktiv an der Vorlesung.

Antworten

% beantwortet

Trifft in höchstem Maße zu.	0%
Trifft in großem Maße zu.	0%
Trifft in genügendem Maße zu.	5%
Trifft in geringem Maße zu.	30%
Trifft überhaupt nicht zu.	65%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 5 Multiple-Choice

Ich bereite den in der Vorlesung behandelten Stoff auf.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	2,5%
Trifft in großem Maße zu.	22,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	42,5%
Trifft in geringem Maße zu.	22,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	7,5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	2,5%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 6 Multiple-Choice

Die Lernziele der Vorlesung sind klar formuliert worden.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	20%
Trifft in großem Maße zu.	37,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	30%
Trifft in geringem Maße zu.	12,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	0%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 7 Multiple-Choice

Die Vorlesung ist über das Semester hinweg gut strukturiert.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	25%
Trifft in großem Maße zu.	52,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	15%
Trifft in geringem Maße zu.	5%
Trifft überhaupt nicht zu.	0%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	2,5%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 8 Multiple-Choice

Der Aufbau der einzelnen Vorlesungsstunden ist gut und klar strukturiert.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	20%
Trifft in großem Maße zu.	50%
Trifft in genügendem Maße zu.	10%
Trifft in geringem Maße zu.	20%
Trifft überhaupt nicht zu.	0%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 9 Multiple-Choice

Der Umfang des behandelten Stoffes ist angemessen.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	5%
Trifft in großem Maße zu.	32,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	27,5%
Trifft in geringem Maße zu.	22,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	7,5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	5%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 10 Multiple-Choice

Wenn auf die vorherige Frage mit „in geringem Maße“ oder „überhaupt nicht“ geantwortet wurde:

Antworten**% beantwortet**

Es wird zu wenig Stoff behandelt.

2,5%

Es wird zu viel Stoff behandelt.	37,5%
<i>Nicht beantwortet</i>	60%

Frage 11 Multiple-Choice

Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist angemessen.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	5%
Trifft in großem Maße zu.	25%
Trifft in genügendem Maße zu.	40%
Trifft in geringem Maße zu.	20%
Trifft überhaupt nicht zu.	5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	5%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 12 Multiple-Choice

Wenn auf die vorherige Frage mit „in geringem Maße“ oder „überhaupt nicht“ geantwortet wurde:

Antworten	% beantwortet
Der Stoff ist zu schwer.	32,5%
Der Stoff ist zu einfach.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	67,5%

Frage 13 Multiple-Choice

In der Vorlesung herrscht ein angenehmes Klima, das zur aktiven Teilnahme ermutigt.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	2,5%
Trifft in großem Maße zu.	15%
Trifft in genügendem Maße zu.	45%
Trifft in geringem Maße zu.	17,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	17,5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	2,5%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 14 Multiple-Choice

Das Thema der Vorlesung hat mich interessiert.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	2,5%
Trifft in großem Maße zu.	20%
Trifft in genügendem Maße zu.	32,5%
Trifft in geringem Maße zu.	27,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	17,5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 15 Multiple-Choice

Ich begrüße das Angebot von Probeklausuren.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	52,5%
Trifft in großem Maße zu.	32,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	5%
Trifft in geringem Maße zu.	5%
Trifft überhaupt nicht zu.	2,5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	2,5%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 16 Multiple-Choice

Ich begrüße das Internet-Angebot.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	77,5%
Trifft in großem Maße zu.	20%
Trifft in genügendem Maße zu.	2,5%
Trifft in geringem Maße zu.	0%
Trifft überhaupt nicht zu.	0%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 17 Multiple-Choice

Der Dozent zeigt Engagement für die Studierenden und nimmt deren Anliegen ernst.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	70%
Trifft in großem Maße zu.	15%
Trifft in genügendem Maße zu.	12,5%
Trifft in geringem Maße zu.	0%
Trifft überhaupt nicht zu.	2,5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 18 Multiple-Choice

Der Dozent zeigt sich daran interessiert, was die Studierenden sagen.

Antworten	% beantwortet
rifft in höchstem Maße zu.	40%
Trifft in großem Maße zu.	47,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	10%
Trifft in geringem Maße zu..	2,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	0%
Ich kann diese Frage nicht beantworten	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 19 Multiple-Choice

Der Dozent überprüft regelmäßig, ob die Studierenden seiner Argumentation folgen können.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	15%
Trifft in großem Maße zu.	35%
Trifft in genügendem Maße zu.	30%
Trifft in geringem Maße zu.	15%
Trifft überhaupt nicht zu.	5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 20 Multiple-Choice

Der Dozent geht in der Veranstaltung gerne und präzise auf Fragen und Anmerkungen ein.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	22,5%
Trifft in großem Maße zu.	37,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	25%
Trifft in geringem Maße zu.	5%
Trifft überhaupt nicht zu.	0%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	10%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 21 Multiple-Choice

Der Dozent steht auch außerhalb der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	42,5%
Trifft in großem Maße zu.	20%
Trifft in genügendem Maße zu.	17,5%
Trifft in geringem Maße zu.	2,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	0%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	17,5%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 22 Multiple-Choice

Die Korrekturanmerkungen zu den Lösungen der Probeklausuren sind nachvollziehbar und verständlich.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	5%
Trifft in großem Maße zu.	12,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	15%
Trifft in geringem Maße zu.	0%
Trifft überhaupt nicht zu.	2,5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	65%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 23 Multiple-Choice

Der Dozent zeigt Enthusiasmus und persönliches Engagement für das behandelte Fachgebiet.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	42,5%
Trifft in großem Maße zu.	37,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	15%
Trifft in geringem Maße zu.	2,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	2,5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 24 Multiple-Choice

Der Dozent vermag die Studierenden für das behandelte Fachgebiet zu interessieren.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	0%
Trifft in großem Maße zu.	32,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	27,5%
Trifft in geringem Maße zu.	27,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	10%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	2,5%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 25 Multiple-Choice

Der Dozent ermutigt die Studierenden zum selbständigen Denken.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	10%
Trifft in großem Maße zu.	27,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	35%
Trifft in geringem Maße zu.	17,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	5%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 26 Multiple-Choice

Der Dozent kann komplizierte Zusammenhänge und abstrakte Konzepte gut vermitteln.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	2,5%
Trifft in großem Maße zu.	32,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	40%
Trifft in geringem Maße zu.	10%
Trifft überhaupt nicht zu.	12,5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	2,5%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 27 Multiple-Choice

Die Vorlesung hat mir persönlich einen Erkenntnisgewinn gebracht.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	10%
Trifft in großem Maße zu.	20%
Trifft in genügendem Maße zu.	35%
Trifft in geringem Maße zu.	27,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	7,5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	0%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 28 Multiple-Choice

Die praktische Relevanz der behandelten Rechtsfragen ist mir klar geworden.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	0%
Trifft in großem Maße zu.	25%
Trifft in genügendem Maße zu.	35%
Trifft in geringem Maße zu.	22,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	10%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	7,5%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 29 Multiple-Choice

Die Stellung des behandelten Fachgebietes in der Rechtsordnung wurde mir deutlich.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	5%
Trifft in großem Maße zu.	32,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	35%
Trifft in geringem Maße zu.	17,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	5%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	5%
<i>Nicht beantwortet</i>	0%

Frage 30 Multiple-Choice

Ich bewerte die Vorlesung mit der Note:

Antworten	% beantwortet
sehr gut	0%
gut	55%
befriedigend	17,5%
ausreichend	20%
mangelhaft	2,5%
<i>Nicht beantwortet</i>	5%

Frage 31 Multiple-Choice

Dieser Fragebogen erlaubt es mir, mein Urteil gut festzuhalten.

Antworten	% beantwortet
Trifft in höchstem Maße zu.	7,5%
Trifft in großem Maße zu.	52,5%
Trifft in genügendem Maße zu.	27,5%
Trifft in geringem Maße zu.	2,5%
Trifft überhaupt nicht zu.	0%
Ich kann diese Frage nicht beantworten.	5%
Nicht beantwortet	5%

Frage 32 Essay

Das beurteile ich besonders positiv bzw. negativ / Verbesserungsvorschläge

Nicht beantwortete Antworten

21

Vorgegebene Antworten

Die Kombination der aus ständig präsenten Unruhe in den Reihen der Zuhörer und des zu schnellen Redeflusses des Dozenten hat die Aufnahme des Vorlesungsstoffes unnötig erschwert.

Hallo,

ich denke, dass ein großes Problem dieser Vorlesung die Voraussetzungen des VerwRechts AT waren. Ich konnte der Vorlesung in Verwaltungsrecht AT einfach nicht folgen (ich denke die Gründe werden sich auch im Bereich der Lehrenden (so hoffe ich) rungesprochen haben). Habe aus Verzweiflung meine Punkte über anderem Wege (Staatsorga, Grundrechte, Europarecht I, II) erbracht und konnte natürlich die Übung im Ö-Recht mit mangelndem Wissen des Verwaltungsrecht nicht schaffen. Da ich sie kannte, bin ich mit voller Hoffnung in ihre Vorlesung gegangen und klar wußte ich, VerwRecht AT wird mich auch hier ereilen....

Nun bin ich kein Ö-Recht Profi (nicht mal annähernd...) und habe doch viel viel länger gebraucht AT zu verstehen (was man sich selbst so beibringen kann..) . War im Laufe des Semesters dann in ihrer Vorlesung und habe dann parallel AT gemacht.. Es wurde mir zuviel (neben den anderen Fächern, die es ja auch noch so gibt) und ich habe der Vorlesung den Rücken gekehrt, um erstmal AT zu komplettieren. Nun habe ich auch AT hinter mir und benutze zur Zeit ihre Unterlagen plus Lieraturempfehlungen, um mich auf Verwaltungsprozessrecht vorzubereiten. Jetzt habe ich soweit ausgeholt..naja eigentlich wollte ich damit nur sagen, dass es nicht an ihnen oder der Vorlesung liegt , dass so mancher irgendwann nicht mehr da war. (Und ich weiß aus sicherer Quelle, dass ich kein Eizelfall bin ;-))

Ihre Vorlesung ist gut und man merkt das sie mit Spass und Engagement dabei sind.

Und dank ihrer guten und strukturierten Unterlagen könnte ich mir Vorstellen auch die Verwaltungsprozessrechtsklausur "hinzukriegen".

Ich hoffe ich habe nicht zu lange "gefaselt".

Beste Grüße

sehr gutes Angebot im www (Blackboard, Homepage und auch per Mail)

Der Dozent ist sehr freundlich und man merkt ihm auch an, dass er großes Interesse daran hat, den Studenten etwas zu vermitteln. Leider war die Art der Vortragens für mich persönlich überhaupt nicht brauchbar. Es wurde sehr viel Stoff "ohne Punkt und Komma herunterbetet", um es mal umgangssprachlich zu formulieren. So wurde wahrscheinlich nahezu jedes Problem erläutert, jedoch führte diese Masse dazu, dass man hinterher gar nichts wusste. Gedankliche Pause und sprachliche Hinweise, an welcher Stelle man sich befindet, konnte ich nicht heraushören. So hat man trotz Vorbereitung schnell den Anschluss verloren und überhaupt keine Chance gehabt in diesen flüssigen und stimmlich eintönigen Vortrag wieder einzusteigen. Mit diesen Aspekten ließe sich dann auch die immer geringer werdende Teilnehmerzahl der Vorlesung begründen, da es wohl mehreren Studenten so ging. Ich freue mich, dass ich hier die Gelegenheit hatte die Vorlesung zu "bewerten" und hoffe, dass dies für spätere Veranstaltungen von Nutzen ist!

besonders positiv: Professor sehr engagiert, interessiert daran, den Stoff verständlich und zugänglich zu vermitteln

eher negativ: Lärmpegel in der Vorlesung, in der Hinsicht kein Durchgreifen-etwas mehr Strenge wäre in dem Fall empfehlenswert

Negativ: Die Pause und das Längermachen der Vorlesung aufgrund von Zugverbindungen. Zwei Std. lassen sich auch ohne Pause aushalten.

Verbesserungsvorschläge habe ich nicht. Dies ist aber positiv zu werten.

Zu Beginn der ersten Vorlesung haben sie gesagt, dass das Thema Verwaltungsprozessrecht nicht das schönste oder interessanteste Thema ist. Dafür haben sie sich sehr viel Mühe gemacht das doch sehr abstrakte Material gut und verständlich zu vermitteln. Es wäre sehr schön wenn mehr Professoren mit ihrem Ehrgeiz an ihre Vorlesungen gehen würden. Das Problem, auch ein Grund warum so häufig viele Studenten den Hörsaal verlassen haben, ist einfach das "Öffentliche-Recht". Für viele ist es zu abstrakt und nicht leicht verständlich. Mit ihnen und ihrer Vorlesung hat das meiner Meinung nach nichts zu tun. Evtl. hängt es auch damit zusammen, dass es für die Klausur "nur" 3 credit-points gibt. Da ist der Ehrgeiz einfach nicht hoch genug sich mit so einer abstrakten Materie intensiv zu befassen.

Ich wünsche ihnen viel Erfolg für ihre weitere Laufbahn. Weiter so:)

positiv: Zusammenfassung des Vorlesungsstoffes im Blackboard, Erreichbarkeit auch außerhalb der Vorlesung, Mitreden im Diskussionsforum

negativ: einschläfernde Art des Vortragens, Humor und Rhetorik gekünstelt, nach spätestens einer Stunde fällt den Zuhörern die Decke auf den Kopf, dem Vortrag kann schon nach kurzer Zeit nicht mehr gefolgt werden, bei der ausufernden Problemdarstellung verliert man irgendwann die Übersicht worüber überhaupt geredet wird.

Die Materie an sich ist durchaus interessant. Was allerdings ziemlich reproduktiv für die Vorlesung ist, ist der streng ans Skript angelegte Vorlesungsstil.

Da fragt man sich doch manchmal, ob sich die Vorlesung lohnt.

Besonders positiv:

Ihr Engagement und Ihre etwas andere Art eine Vorlesung zu halten. (Schwarzer Humor zwischendurch konnte die Materie durchaus auflockern. Das war sehr angenehm. Die Diskussionplattform im BB war auch großartig!)

Verbesserungsvorschläge:

Eine Powerpoint-Präsentation wäre toll gewesen. Komplizierte Sachverhalte lassen sich damit meist einfacher durchschauen als auf Folie.

ich finde, sie haben die veranstaltung gut gehalten und versucht, trotz der extremen trockenheit der materie die vorlesung interessant zu machen.

leider ist die materie aus meiner sicht so dermaßen langweilig, dass es trotz ihrer bemühungen und ihres engagements nicht immer einfach war, der materie zu folgen und man teils abgeschaltet hat.

dennoch bin ich ihnen sehr dankbar, dass sie stets versucht haben, das verwaltungsprozessrecht interessant zu gestalten. ihr engagement war vorbildlichst und sollte für andere dozenten ein vorbild sein.

mit freundlichem gruß

Besonders positiv fand ich, dass die Vorlesungen klar strukturiert und kein "heilloses Durcheinander" waren, wie ich es schon bei anderen Dozenten erlebt habe, die dann so zusammenhangslos oder wirr vorgetragen haben, dass man nach kurzer Zeit nicht mehr folgen konnte.

Sehr lobenswert finde ich auch Ihr Engagement nach der Vorlesung/im Blackboard-Bereich (z.B. dass Sie uns per E-Mail über Neuigkeiten informiert haben oder ständig bemüht waren, die Vorschläge der Studenten umzusetzen). Andere Dozenten sollten sich an Ihnen ein Beispiel nehmen!

Wenn man bedenkt, dass das eine Vorlesung ist, die bei einer erfolgreichen Klausur "nur" 3 Creditpoints gibt, finde ich den Stoff zu kompliziert und zu umfangreich. Man meint, man sei in einer Übung fürs öffentliche Recht vom Schwerpunkt her.

Dieses unter Druck setzten beispielsweise durch Anmerkungen wie "Die Vorlesung alleine reicht nicht um die Klausur zu bestehen" finde ich nicht gerade ermutigend und auch wenig produktiv. Dass man für eine Klausur, die man bestehen will, was tun sollte ist jawohl allgemein bekannt.

Das nichts eingegrenzt worden ist, grenzt schon fast an Böswilligkeit. Natürlich will der Dozent, dass der Stoff aufgearbeitet und verstanden wird, doch sollte man sich fragen, ob ihm nicht früher das Studium auch "leichter" gemacht worden ist, durch Einschränkungen. Es ist nunmal fast unmöglich den kompletten Stoff zu erarbeiten, schliesslich hat man auch noch andere wichtige Vorlesungen und Klausuren.

gut : Beispielfälle in der Vorlesung, um den Stoff zu verdeutlichen

Negativ:

Teilweise wurde man erschlagen von Informationen, ist man in der Vorlesung einmal rausgekommen, konnte man kaum wieder hineinflinden, oft wurden Themen zu schnell vorgetragen, die nicht direkt nachvollziehbar waren, mir haben praktische Fälle gefehlt

Positiv:

Dozent war sehr engagiert und interessiert, sodass man es doch jeden Mittwoch aufs neue probiert hat, sehr gut war auch die Nachbereitung in Blackboard bzw. per Mail, über die sich ein angenehmes Klima entwickelt hat, gut finde ich auch, dass der Dozent bemüht ist durch diese Evaluation seine Lehre zu verbessern

"Dieser Fragebogen erlaubt es mir, mein Urteil gut festzuhalten." -> Wenn Sie wüssten, wie sehr ich diese Frage hasse ;). Ich weiß nie so recht, was ich darauf antworten soll

Ansonsten muss ich Sie wirklich ausdrücklich loben. Aufgrund vieler anderweitiger Klausuren und Verpflichtungen konnte ich Ihre Lehrveranstaltung ca. ab Mitte des Semesters kaum noch besuchen und habe so schließlich irgendwann ganz den roten Pfaden verloren (weswegen ich auch der Veranstaltung "den Rücken gekehrt habe"), aber das, was ich von Ihnen gesehen habe, war wirklich gut!

Ich finde es vor allem klasse, dass Sie die Vorlesungsgliederung mit detaillierten Literaturangaben für jede Stunde (!), sowie ein Vorlesungsskript (das spart das lästige Mitschreiben) online stellen. So lässt es sich optimal lernen - auch ohne Powerpoint-Folien.

Bitte behalten Sie diese beiden "Features" unbedingt bei!

es sollte mehr auf die konkrete vorbereitung eingegangen werden weil der stoff sehr umfangreich ist. als student hat man mind. 5 - 6 oder mehr klausuren zu schreiben. für jede klausur muss man sehr viel lernen. allein für vpr braucht man mind. 10 wochen so viel zeit hat man nicht um noch für die weiteren klausuren zu lernen, wenn man doch gar nicht weis welche klageart man konkret oder intensiv lernen soll. man muss ja von alle klagearten ausgehen und jeden einzelne intensiv lernen dabei braucht man die meisten gar nicht. er sollte zumindest eingreifen und sagen diese sind die wichtigsten und diese die weniger wichtigen. so könnte man sich auch das lernen besser einteilen.

Es war eine der besten Vorlesungen. Die Unterlagen, die Probeklausur, die Beteiligung im BB und natürlich die Vorlesung selbst. Respekt!!! Vom inhaltlichen her, wahr ich einwenig überfordert mit Verwaltungsrecht AT; wo ich auch nicht alleine mit den Problem war (liegt wohl an Prof. Wolf, wenn der überwiegende teil der Studenten von Verwaltungsrecht keine Ahnung haben). Ich wünsche Ihnen noch eine schöne Zeit als Dozent.

manchmal hatte man das gefühl, der dozent würde sich in einzelheiten verlieren, sodass hin und wieder die großen zusammenhänge untergingen

OK